



Беларуска-германскае сумеснае
таварыства з абмежаванай адказнасцю
«Дзіцячы рэабілітацыйна-аздраўленчы
цэнтр «Надзея»
(СТАА «Дзіцячы рэабілітацыйна-аздраўленчы
цэнтр «Надзея»)
Ільянскі с/с, 15, Вілейскі раён
222417, Мінская вобласць
тэл. +375 1771 32660, факс 32661
www.nadeshda.by, center@nadeshda.by
р/р IBAN BY47BAPB30123402100400000000
у ЦБП № 539 в г.Вілейка Рэгіянальнай дырэкцыі па
Мінскай вобласці ААТ «Белааграпрамбанк» БИК ВАРВВУ2Х
222410, г.Вілейка, вул.17 Сентября, 32
УНП 100341872, АКПА 14724871

Белорусско-германское совместное
общество с ограниченной ответственностью
«Детский реабилитационно-оздоровительный
центр «Надежда»
(СООО «Детский реабилитационно-оздоровительный
центр «Надежда»)
Ильянский с/с, 15, Вилейский район
222417, Минская область
тел. +375 1771 32660, факс 32661
www.nadeshda.by, center@nadeshda.by
р/с IBAN BY47BAPB30123402100400000000
в ЦБУ № 539 в г.Вилейка Региональной дирекции по
Минской обл. ОАО «Белаагропромбанк» БИК ВАРВВУ2Х
222410, г.Вилейка, ул. 17 Сентября, 32
УНП 100341872, ОКПО 14724871

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins „Freunde von „Nadeshda“ in Deutschland e.V.“

Am 26 April 2021 jährt sich die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl, Supergau der XX. Jahrhundert zum 35. Mal. Die radioaktiven Auswürfe, die im Ergebnis der Explosion freigesetzt wurden, haben die Tragödie ohne Grenzen in die Realität umgesetzt.

Die Tschernobyl-Katastrophe hat den Großteil der Republik Belarus betroffen: mehr als 70 % des Territoriums wurde radioaktiv verseucht. Mehr als 2 Millionen der Bevölkerung haben gelitten.

Die Tschernobylkatastrophe rief die insbesondere Solidaritätsbewegung in ganz Europa hervor, die am Ende 80-er Jahre gebildet wurde. Viele private Initiativen veranstalten die Rehabilitation und Erholung der Kinder, gewähren medizinische Hilfe, verwirklichen verschiedene Projekte und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Überwindung der Folgen von der Reaktorkatastrophe.

Die Idee, die Bemühungen der belarussischen und deutschen wohltätigen Organisationen unter Beteiligung des Staates zu vereinigen, sowie den Beitrag zur Minimierung der Folgen von Tschernobyl zu leisten, damit dieser Beitrag einen langfristigen, alle Lebensbereiche betreffenden Charakter hat und neue Lebensperspektive für die nachwachsenden Generationen öffnet, drückte sich in der Gründung des Kinderzentrums „Nadeshda“ aus, unseres gemeinsamen belarussisch-deutschen Haus für die Kinder, die von den Folgen der Tschernobyl-Katastrophe betroffen sind.

Das Kinderzentrum „Nadeshda“ wurde die erste Sondereinrichtung in der Republik Belarus geworden, die im Jahre 1994 die Kinder aus den kontaminierten Regionen für das ganze Schulviertel gruppeweise aufgenommen hat.

In der Tatsache, dass alle Initiatoren, leitende Mitarbeiter und Partner mit gemeinsamen Zielen und Werten vereinigt sind, besteht der Schlüsselfaktor des langfristigen Projekterfolgs. Ohne solches feste Ideenfundament wäre kaum gelungen, mit vielen Problemen während seiner Umsetzung fertig zu werden.

Dank der gemeinsamen Bemühungen der belarussischen und deutschen Teilhaber, Vereine und privater Initiativen aus 12 Ländern der Welt, Direktion und des Kollektivs der Mitarbeiter unter staatlicher Förderung ist das Kinderzentrum „Nadeshda“ heute eines der besten Rehabilitations- und Erholungszentren für die Kinder in der Republik Belarus, das jährlich mehr als 100 tausend Kinder zur Kurbehandlung und Erholung aufnimmt. Seit seiner Eröffnung im 1994 haben sich mehr als 120 000 Kinder und Erwachsenen in mehrwöchigen Ferientaufenthalten hier erholt.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass das Kinderzentrum „Nadeshda“ neben der Aufnahme der Kinder aus kontaminierten Territorien nach dem Staatsprogramm die Projekte zur Kurbehandlung und Erholung nicht nur Kinder und Erwachsenen aus verseuchten Territorien, sondern auch der Kinder mit gleichem Typ der Pathologie während der Remissionsperiode (onkologische Krankheiten, Blut-, Schilddrüseerkrankungen u.a.), behinderter Kinder in Begleitung der Eltern oder Freiwilligen, Kinder aus sozialschwachen und armen Familien bei der Förderung der deutschen wohltätigen Vereine und anderer Solidaritätsgruppen aus verschiedenen europäischen Ländern, Japan, USA durchführt.

Gleichfalls bedeutend ist die Entwicklung der materiell-technischen Basis des Kinderzentrums „Nadeshda“ seit Anfang seines Aufbaus laut aus Tschernobyl gezogenen Lehren. So auf der allerersten Etappe bestand der Hauptprinzip der Projektumsetzung in der Schaffung der umweltfreundlichen materiell-technischen Basis in der umweltfreundlichen Umgebung. Im Zentrum wird die Arbeit zum schonenden und sparsamen Verbrauch der Energieressourcen gesichert. In seine Arbeit ist das Umweltmanagementsystem eingeführt. Eine große Aufmerksamkeit wird der Entwicklung der erneuerbaren Energien gelenkt. Mit der Inbetriebnahme der PV-Anlage mit der Leistung 600 kW im 2017 deckt das Kinderzentrum „Nadeshda“ 95 % seines Strombedarfs durch die erneuerbaren Energien.

Selbstverständlich wurde das alles dank unserer verantwortungs- und vertrauensvollen Zusammenarbeit, sowie auch Unterstützung der Partner und Freunde von „Nadeshda“ möglich.

Mit diesem Brief wollen wir nochmals darauf hinweisen, dass wir unsere gemeinsame Arbeit hoch schätzen und Anerkennung an alle aussprechen, die das Projekt „Nadeshda“ auf verschiedenen Entwicklungsetappen unterstützten, die uns und jüngerer Generation die Hoffnung auf bessere Zukunft geben. Unsere gemeinsame Tätigkeit hilft die Erinnerung an damaligen Ereignissen beizubehalten und daran zu denken, dass Tschernobyl bis jetzt aktuell ist und die Menschen, die sich damals geopfert haben, die Hilfe und Unterstützung jetzt brauchen.

Wir möchten nicht nur Anerkennung für die Hilfe und Unterstützung, sondern auch Überzeugung davon ausdrücken, dass unsere Partnerschaftsbeziehungen sich weiter entwickeln und stärken. Nur durch die gemeinsame Arbeit, durch Suche nach neuen Wegen und Kompromissen können wir weiter erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung unseres gemeinsamen Projekts „Nadeshda“ sichern.

Achtungsvoll,

Wjatscheslaw Makuschinskij



Direktor der GGmbH „Rehabilitations- und Erholungszentrum für die Kinder „Nadeshda“